Kreisverwaltung Trier-Saarburg Trier, 22.12.2020
Geschäftsbereich I Abteilung: 5

INFORMATIONSVORLAGE

(Nr. 0469/2020)

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Ausschuss für Schulen, Kultur und neue Medien (Schulträgerausschuss)	07.01.2021	öffentlich

Information zum Unterricht und zur Unterrichtsorganisation an den Schulen in der Trägerschaft des Landkreises Trier-Saarburg im weiteren Verlauf der Corona-Pandemie

---

Sachverhalt:

Mit den Schulen in Trägerschaft des Landkreises bestand ergänzend zum Tagesgeschäft bis Dezember 2020 ein reger und enger Austausch in Form von acht Telefon- bzw. Videokonferenzen. Zuletzt gab es einen virtuellen Austausch am 15.12.2020. Seitens der Verwaltung nahmen teil: Herr Landrat Schartz, Herr Rauland für den GB I, Herr Schmitz-Wenzel für den GB II, die Abteilungsleiter der Bereiche Schulen und Bildung, Gebäudemanagement, Sicherheit und Ordnung (Schülerverkehr), Gesundheitsamt, der Bereich IT-Schulen sowie das Bildungsbüro.

Umsetzung Bund-Länder-Beschluss über weitere Corona-Strategie vom 13.12.2020 in Rheinland-Pfalz:
„In den Schulen wird die Präsenzpflicht vom 16. bis 18. Dezember 2020 aufgehoben. Dies bedeutet: Alle Schülerinnen und Schüler (SuS) können zuhause bleiben. Fernunterricht muss in diesen drei Tagen nicht stattfinden. Für die Zeit nach den Ferien gilt: In der Woche vom 4. bis zum 15. Januar 2021 findet in allen Schularten ausschließlich Fernunterricht statt. Die Schulen bieten Notbetreuung für Schüler und Schülerinnen bis zur Klassenstufe 7 an; für Schüler oder Schülerinnen mit sonderpädagogischem Förderbedarf und für Schüler, deren häusliche Lernsituation nicht ausreichend förderlich ist. Mit den Trägern der Schülerbeförderung werden Gespräche geführt, damit die Schülerbeförderung zur Wahrnehmung der Notbetreuung aufrechterhalten bleibt.
Für Prüfungen gilt: Klassenarbeiten und Prüfungen, die in der Zeit bis zum 18. Dezember 2020 sowie vom 4. Januar bis 15. Januar 2021 angesetzt waren, sollen möglichst verschoben oder ersetzt werden. Sollte das nicht möglich sein, finden diese in der Schule statt.
Das Abitur (G9-Gymnasien und IGS) findet wie geplant und in Präsenz an den Schulen statt (Beginn der schriftlichen Prüfungen am 07. Januar 2021, Ende: 27. Januar 2021).

Wie es ab dem 15. Januar 2021 weitergeht, wird in Abhängigkeit von der Infektionslage entschieden."
Quelle: https://www.rlp.de/de/aktuelles/einzelansicht/news/News/detail/grosse-einigkeit-ueber-shutdown-vom-16-dezember-bis-10-januar/ [Abruf am 14.12.2020]

Maßnahmen ab 04.01.2021 bis 15.01.2021:
Quelle: Schreiben der Ministerin an die Schulleitungen vom 14.12.2020
In der Zeit vom 04.01.-15.01.2021 wird ausschließlich Fernunterricht stattfinden. Das entspricht dem so genannten Szenario 3 (Temporäre Schulschließungen) der „Leitlinien für den Unterricht im Schuljahr 2020/2021" vom 30.06.2020.
Lehrkräfte unterrichten – entsprechend der Festlegung durch die Schulleitung - entweder von zu Hause aus oder in der Schule.
Folgende Hinweise werden den Lehrkräften für die Gestaltung des Unterrichts in Szenario 3 gegeben:
- Nutzung der Handreichung „Lernen gestalten in Präsenz- und Fernunterricht" v. 01.08.20
- deutliche Verstärkung der Server der vom Pädagogischen Landesinstituts zur Verfügung gestellten Lernplattform Moodle@RLP
- Ausstattung benachteiligter SuS mit Endgeräten (Sofortausstattungsprogramm)
- Hinweise des Pädagogischen Landesinstituts zum Einsatz von Videokonferenzen (Link)
- Hinweise zur Konzentration des Unterrichts auf unverzichtbare Themen und Inhalte (Link)

Für SuS bis einschließlich Klasse 7 wird ab 04.01.2021 eine Notbetreuung mit einer regulären Gruppengröße von maximal 15 eingerichtet. Für Schulen mit Förderschwerpunkt ganzheitliche und/oder motorische Entwicklung wird die Notbetreuung darüber hinaus bis einschließlich Werkstufe, bei einer Gruppengröße von 8 SuS eingerichtet.
Auch SuS deren Lernsituation zu Hause als „nicht ausreichend förderlich" eingeschätzt wird sollen Zugang zur Notbetreuung erhalten.
In der Notbetreuung gilt eine Maskenpflicht für Lehrkräfte und alle SuS ab Klasse 1.
Die schriftlichen Abiturprüfungen sollen wie geplant in Präsenz stattfinden. Der gültige Hygieneplan-Corona wird dazu ergänzt mit einer Handreichung zu spezifischen Hygienemaßnahmen für die Abiturprüfungen. Nur für die Jahrgangsstufe 13 findet vom 04.01. - 06.01.2021 Unterricht in Präsenzform statt.

Situation an den Schulen
Stand: letzte Videokonferenz Landrat mit Schulleitungen der kreiseigenen Schulen am 15.12.2020

Breitbandanschlüsse
Alle Schulen sind seit 14.12.2020 an das Glasfasernetz angebunden.
Es gibt in den Schulen bislang keine Praxiserfahrung, wie sich die internen Netze und die Breitbandanschlüsse verhalten, wenn mehrere Videokonferenzen aus der Schule heraus gestartet werden.
Die IT-Schulen hat mit VSE geklärt, dass die schulischen Netze aller Schulen in Trägerschaft sowohl spontan, als auch temporär auf höhere Bandbreiten (max. 300 MBit Up/50 MBit Down) geschaltet werden können. Dies kann seitens VSE bis zum nächsten Werktag umgesetzt werden.

Schülergeräte (Sofortausstattungsprogramm)
339 Laptops für den Verleih an SuS stehen in den Schulen zur Verfügung.
Allerdings fehlen noch rund 1/3 der Mäuse, die noch im Dezember geliefert werden sollten. Eine Auslieferung ist jedoch bisher noch nicht erfolgt.
Die zusätzlichen Geräte aus dem Nachtragshaushalt des Landes wurden am 23.12.2020 geliefert.
Die ebenfalls für den Verleih bestimmten 220 bestellten iPads sind für Ende Dezember/Anfang Januar angekündigt, stehen allerdings noch aus.
Diese müssen dann noch inventarisiert und konfiguriert werden (Zeitaufwand ca. 10 Arbeitstage).

Webcams
Entsprechend der gemeldeten Bedarfe wurden an die Schulen rd. 190 Webcams ausgeliefert.
Für den weiteren Bedarf hatte die IT-Schulen noch 12 Webcams auf Lager. Von diesen sind zwischenzeitlich bereits 8 von den Schulen abgerufen.

Notbetreuung und Unterricht in Szenario 3
Die Schulen bereiten sich in den letzten Schultagen des Jahres auf die Notbetreuung und den Unterricht in Szenario 3 ab 04.01.2021 vor.
Die Abfragen zum Bedarf an Notbetreuung laufen. Bisher zeichnet sich wenig Bedarf ab.
Die Schulen begrüßen die Möglichkeit der Erhöhung der Bandbreite. Einige Schulen nehmen das Angebot an, manche wollen den Bedarf prüfen und kurzfristig Rückmeldung geben, falls sich abzeichnet, dass dies in Szenario 3 erforderlich ist.
Der Fernunterricht wird an den Schulen sowohl aus der Schule als auch aus dem Homeoffice heraus angeboten werden. Dies ist von den Gegebenheiten vor Ort abhängig. An den meisten Schulen wird es gemischte Lösungen geben.
In Bezug auf die anstehenden schriftlichen Abiturprüfungen ab 07.01.2021 werden von den betreffenden Schulen aus aktuell keine Probleme gesehen.

aktuelle Situation KW 1 2021:
Über die aktuelle Situation an den Schulen in der ersten Kalenderwoche 2021, insbesondere über den Umfang der Notbetreuung, notwendige Erhöhung Bandbreiten, zusätzliche Bedarfe bzw. Nachmeldungen IT-Ausstattung sowie Start für Klassenstufe 13, wird in der Sitzung berichtet.

Anlagen:
Schreiben der Ministerin für Bildung an die Schulleitungen vom 14.12.2020